

Das Friedenslicht aus Betlehem 2011 Licht verbindet Völker

Liebe Freundinnen und Freunde,

seit über zwanzig Jahren beteiligen sich Pfadfinderinnen und Pfadfinder an der Aktion „Friedenslicht aus Betlehem“. Das Friedenslicht wird in Wien von Pfadfinderinnen und Pfadfindern der vier weltweit anerkannten Verbände, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP), der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), des Verbandes Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) und des Verbandes der Deutschen Altpfadfindergilden (VDAPG) abgeholt.

Am Sonntag, dem 11. Dezember, am 3. Advent, werden sie das Friedenslicht auf über 30 Bahnhöfen an Pfadfinderinnen und Pfadfinder übergeben, die es weiter in die Orte tragen. Die Verteilung des Lichtes ist vor Ort häufig mit Aktionen, Gottesdiensten und Aussendefeiern verbunden.

„Licht verbindet Völker!“. So lautet das Motto der diesjährigen Aktion Friedenslicht. Dahinter steht der Wunsch, dass die Weitergabe des Lichtes Menschen aller Nationen und Glaubensrichtungen verbinden soll.

Das Friedenslicht ist ein großes und positives Symbol und genießt eine gute Medienresonanz. Es bietet euch eine tolle Chance, Pfadfinden und euer Engagement dafür in der Öffentlichkeit bekannt (er) zu machen. Die Verteilung des Friedenslichtes wird bundesweit mit Pfadfinden verbunden. Auch das ist ein Anlass für Gruppen, die bisher noch nichts mit dem Friedenslicht zu tun hatten, es in ihre Gemeinden zu bringen und zu verteilen.

Konkrete Anlässe für die Pressearbeit

- die Abholung des Friedenslichtes am 11. Dezember auf einem Bahnhof in eurer Region,
- der Empfang des Friedenslichtes während einer regionalen/lokalen Veranstaltung,

- die Weitergabe des Friedenslichtes in eurer Gemeinde oder in eurer Heimatstadt,
- die Organisation von eigenen Veranstaltungen oder Aktionen zur Verteilung des Friedenslichtes und/oder
- der Besuch von verschiedenen Einrichtungen (Rathaus, Krankenhaus, Seniorenwohnheim, Asylbewerberheim, Kindergarten, Justizvollzugsanstalt) zur Verteilung des Friedenslichtes.



Auf jeden Fall lohnen sich Ankündigungen und Nachberichterstattungen in der Presse. Darüber hinaus könnt ihr Journalistinnen und Journalisten zu euren eigenen Veranstaltungen einladen. Bitte gebt immer eine Kontaktperson an, die kurzfristig und mobil für die Presse erreichbar ist. Manchmal ändert sich etwas spontan im Redaktionsplan und dann ist es sinnvoll, wenn ihr erreichbar seid. Diese Kontaktperson sollte Auskunft über den Hintergrund des Friedenslichtes und über Pfadfinden allgemein geben können.

Sollten Redaktionen eurer Einladung nicht folgen können, versorgt sie nach den Aktionen so rasch wie möglich mit Berichten und aussagekräftigen Fotos. Bitte denkt bei digitalen Bildern an eine hohe Bildauflösung – sie sollte mindestens 300 dpi betragen. Dies gilt auch, wenn ihr an zentralen Veranstaltungen teilnehmt, wie zum Beispiel den gemeinsamen Aussendefeiern. Wenn von der örtlichen Presse niemand kommen kann, könnt ihr vielleicht das Friedenslicht in die Redaktion eurer Lokalzeitung bringen. Das ist dann bestimmt einen kleinen Artikel wert.

Bitte beachtet beim Fotografieren und bei der anschließenden Bildauswahl, dass VCPern und VCPern als solche zu erkennen sind. Auch ist es schön, wenn Mädchen **und** Jungen auf den Bildern zu sehen sind. Schreibt den Namen der Fotografin oder des Fotografen dazu, ebenso eine Bildunterschrift und der Hinweis: Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei.

Der Presseverteiler

An wen schickt man eine Pressemeldung? An die Presse – klar.
Und dafür braucht man einen „Presseverteiler“.

Grundsätzlich gehören in einen solchen Verteiler:



- Gemeindebriefe und -blätter
- lokale Anzeigen- oder Mitteilungsblätter mit redaktionellen Teilen
- Lokalredaktion(en) der Tageszeitung(en)
- lokale Hörfunksender
- lokale Fernsehsender
- Offene Kanäle, Bürgerradios
- kostenlose Anzeigenblätter
- Mitgliederzeitschriften aller Ebenen eurer Verbände
- Zeitschriften der Dachverbände (dbjr/aej)
- verschiedene Internetangebote in eurer Gemeinde, Stadt oder Region.

Textbausteine zur Aktion Friedenslicht

Für eure Pressemeldungen stellen wir euch Textbausteine zur Verfügung. Ihr könnt sie mit euren jeweiligen Vorhaben/Veranstaltungen und Aktionen ergänzen. Weitere Texte befinden sich auf www.friedenslicht.de .

Ankündigung von Aktionen:

Das Friedenslicht wird am (*Tag und Datum eintragen*)
von den Pfadfinderinnen und Pfadfindern vom Stamm
(*Namen eintragen*) aus (*Ort/Stadt*) des
(*Verband eintragen*) an alle »Menschen guten Willens«
weitergegeben.

Vonbis Uhr (*Zeit eintragen*) stehen die Kinder und
Jugendlichen in (*Ort eintragen*) mit ihren Laternen
bereit, in denen das Friedenslicht aus Betlehem brennt. (...)

Man kann einen Text auch personalisieren:

Beispiel: Laura, eine 15-jährige Pfadfinderin aus München hat eine lange Reise hinter sich. Mit drei anderen Pfadis aus ihrem Stamm „Weiße Rose“ hat sie in Wien das Friedenslicht abgeholt. Die vier Jugendlichen werden das Friedenslicht am Montag, den 12. Dezember nachmittags ins Rathaus bringen und dort von Oberbürgermeister Christian Ude empfangen.



Textbausteine für die Nachberichterstattung:

Das Friedenslicht aus Betlehem leuchtet seit, (*Tag und Datum eintragen*) auch in vielen Wohnungen in(*Ort eintragen*). In (*Veranstaltungsort eintragen*) reichten die Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm (*Namen eintragen*) des (*Verband eintragen*) das Licht weiter, das als Symbol für Frieden gilt. (...)

Allgemeine Textbausteine


Diese Textbausteine könnt ihr nach Wunsch variieren und an die ersten beiden Bausteine anhängen...

(...) Die Flamme wurde kürzlich in der Geburtsgrötte in Betlehem entzündet und von Pfadfinderinnen und Pfadfindern in Wien abgeholt.

Per Zug wurde das Licht am Sonntag, 11. Dezember, in über 30 zentrale Bahnhöfe in Deutschland gebracht: von München bis Kiel und von Aachen bis Görlitz – in andere Länder Europas und sogar bis nach Amerika. Dort leuchtet es seit 2001 auf dem Ground Zero, dem Ort der Terroranschläge vom 11. September.

Der Stamm (*Namen eintragen*) empfing die Flamme am(*Datum eintragen*) während/bei(*Veranstaltung eintragen*) in(*Ort eintragen*). Bereits seit 1989 beteiligen sich deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder an der Aktion, die ursprünglich auf eine Initiative des österreichischen Senders ORF zurückgeht. Als Symbol für Frieden, Wärme, Toleranz und Solidarität soll das Licht an alle »Menschen guten Willens« weitergegeben werden. Wer

das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden und Bekannten entzünden, damit vielfach etwas von dem Frieden erfahrbar wird, auf den die Menschen in der Weihnachtszeit besonders hoffen.

 Eure Fragen zur Pressearbeit beantworten euch gerne eure jeweiligen Ansprechpartnerinnen und- partner in den Verbänden:

BdP:
Heinz Wenzel 05673 99584 15 oder per Mail
Heinz.Wenzel@pfadfinden.de

DPSG:
Christopher End 02131 46 99 30 oder per Mail
christopher.end@dpsg.de

PSG:
Sigrid Hofmann 0214 40392 17 oder per Mail
Sigrid.hofmann@pfadfinderinnen.de

VCP:
Diane Tempel-Bornett 0561 783-37 19 oder per Mail
diane.tempel@vcp.de .

Wir wünschen euch viel Spaß und Erfolg bei der Pressearbeit!